jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1966/10/4 8Ob219/66, 7Ob95/72, 3Ob507/79, 10ObS422/01h

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.10.1966

Norm

ZPO §503 Z2 C2a

Rechtssatz

Wenn das Berufungsgericht durch Verlesen eines Voraktes die Beweisaufnahme (ohne Beweisbeschluß) ergänzt, liegt ein Verfahrensverstoß, aber kein Verfahrensmangel im Sinne, des § 503 Z 2 ZPO vor. Unwesentlicher Verfahrensmangel bei aus Geschäftsbedingungen ohne Beweiswiederholung getroffenen hinsichtlich ihrer Richtigkeit unbekämpften Feststellungen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 219/66
  Entscheidungstext OGH 04.10.1966 8 Ob 219/66
- 7 Ob 95/72
  Entscheidungstext OGH 10.05.1972 7 Ob 95/72
  nur: Wenn das Berufungsgericht durch Verlesen eines Voraktes die Beweisaufnahme (ohne Beweisbeschluß) ergänzt, liegt ein Verfahrensverstoß, aber kein Verfahrensmangel im Sinne, des § 503 Z 2 ZPO vor. (T1)
- 3 Ob 507/79
  Entscheidungstext OGH 25.04.1979 3 Ob 507/79
  Vgl
- 10 ObS 422/01h
  Entscheidungstext OGH 19.03.2002 10 ObS 422/01h
  Auch; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0042996

Dokumentnummer

JJR_19661004_OGH0002_0080OB00219_6600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at